

Mühleholz in Vaduz aus dem Jahre 1925; Begehungen im Areal Höfle in Balzers.

Wiederum wurden mehrere Abbruchobjekte fotografisch dokumentiert und die Aufnahmen ins Fotoarchiv der Archäologie integriert.

ARCHÄOLOGISCHES BÜRO

Wie eingangs bereits angemerkt wurden im Berichtsjahr die Auswertungen früherer Ausgrabungen aus Zeitgründen zurückgestellt. Nur gerade die wichtigsten Arbeiten an den Dokumentationskatalogen – vor allem an den Fundstellendossiers, den Foto- und Diaverzeichnissen und am Bibliothekskatalog – konnten weitergeführt werden.

Die Notgrabungen mussten nicht nur durchgeführt werden, sondern erforderten vorab auch einen Mehraufwand an Organisationsarbeiten. Dazu gehören Abklärungs- und Koordinationsgespräche mit Architekten, Bauherrschaften und Baugeschäften; Rekrutierung und Verwaltung von Personal; Beschaffung finanzieller Mittel; Projektplanung; Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur; Einholen von Expertisen; Abrechnungen; Berichte an die Regierung; etc. In diesem Zusammenhang liessen wir auch beim Amt für Personal und Organisation ein neues Arbeitsvertragsformular für unsere temporären Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausarbeiten.

Bereits im Berichtsjahr sind die ersten Fundbestimmungs- und Auswertungsarbeiten der Ausgrabung beim Amtshaus in Balzers angelaufen. Die Terra Sigillata-Keramik wird von Frau Verena Hasenbach laufend gezeichnet und nach Form und Alter eingeordnet. Die Bestimmung der Münzen hat Herr Hansjörg Brem übernommen. Die anthropologische Analyse des Skelettes erarbeitete Frau Marianne Lörcher.

Frau Lörcher hat auch die Skelettreste vom Alemannenareal in Schaan und die Bestattungen von der Florinsgasse in Vaduz anthropologisch protokolliert und geborgen. Sie ist mit der anthropologischen Gesamtauswertung des Skelettmaterials der Grabung Florinsgasse 1992–1995 betraut.

Unsere Restauratorin Barbara Bühler, die zeitweise bei den verschiedenen Notgrabungen aus-half, war im Berichtsjahr vor allem mit den Konservierungen der Neufunde vom Schloss Vaduz und vom Amtshaus in Balzers beschäftigt.

Auf Einladung des Hochbauamtes nahmen wir in einer ämterübergreifenden Arbeitsgruppe an mehreren Sitzungen zur «Vorbereitung der Wettbewerbsausschreibung für die Renovation und Erweiterung des Landesmuseums und Verweserhauses» teil und haben Vorschläge für das weitere Vorgehen unter Einbezug eines zeitgemässen Museumskonzeptes erarbeitet.

Für den Band 93 des Jahrbuches des Historischen Vereins hat Hansjörg Frommelt die Artikel «Die Baumstämme aus dem Ruggeller Riet» und «Denkmalschutz in Liechtenstein/Chronik der Jahre 1992/1993» verfasst. Für die Broschüre «Renovation Schädlerhaus» (hrsg. Hochbauamt Vaduz) schrieb er den Vorbericht «Archäologische Grabungen St. Florinsgasse, Vaduz».

Die wissenschaftlichen Auswertungen der Altgrabung Eschen «Malanser» sind abgeschlossen. Frau Anna Merz wird das druckfertige Manuskript in Form einer Doktorarbeit im Laufe des Jahres 1996 vorlegen.

Das Manuskript über die Altgrabung Schellenberg «Borscht» von Frau Prof. Dr. Magdalena Maczynska wurde zum Druck vorbereitet, der durch eine grosszügige Spende S.D. des Landesfürsten ermöglicht wird.

Ausserdem haben wir die Redaktion sämtlicher archäologischer Beiträge, die im Jahrbuch des Historischen Vereins, Band 93, erscheinen werden, übernommen.

Wiederum waren eine ganze Anzahl von Gästen aus anderen wissenschaftlichen Institutionen zu betreuen sowie Führungen für Schulklassen, Seminare, Vereine und Kommissionen durch unsere Arbeitsräume und an archäologischen Stätten abzuhalten. Hervorgehoben sei hier nur die Durchführung der Jahrestagung des «Verbands Schweizerischer Kantonsarchäologen» am 15. September 1995 bei uns in Triesen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Archäologie waren auch 1995 – zum